

SAPHIR - Schulanfangsphase im Rathaus Schöneberg

9. und 10. März 2007

Workshop F3

Gelingsbedingungen für Unterrichtsqualität in der flexiblen Schulanfangsphase


Bericht über den Workshop:

Die Teilnehmerinnen tauschten anhand eines Kurzvortrags ihre Erfahrungen über die „Gelingsbedingungen“ aus.

Ein weiteres wichtiges Thema waren die Kriterien zum „Verweilen“ in der Schulanfangsphase und die schulorganisatorischen Konsequenzen.

Die folgenden Gesichtspunkte zur Qualitätsentwicklung wurden den Teilnehmerinnen schriftlich zur Verfügung gestellt, Weitere Ideen aus der Diskussion sind als Fußnoten angefügt.

Wichtig sind...	Unterstützung, Hilfe und Selbsthilfe durch...		
<p>Kompetenz Konzept zur Binnendifferenzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsames Projekt/Thema • Übungsaufgaben: offen, individualisiert, produktiv; WP, FA, Werkstatt,... • ggf. Bildung temporärer Lerngruppen („Teilung“, „Club“, ...), klassenübergreifend • Leistungen der Kinder wahrnehmen, würdigen, dokumentieren • praktische Vorhaben, (Mini-) Projekte • <i>kein „Abteilungsunterricht“!</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätsdiskussion im Team, in der Schule 	Hospitation, Fortbildung, externe Beratung Literatur...	
<p>Zeit zum Lernen Stundenplankonzept z.B. „Rhythmisierung“ z.B. Förderband ggf. Kleingruppen, ...</p>	best practice FK SchAPh: Stundenplan konzipieren, evaluieren		
<p>Raum Teilungsräume Einrichtung, Ausstattung Reinigung Flurheizung</p>	Raumplanung Schulträger		
<p>Personelle Ausstattung mind. 3 Kooperationsstunden pro Tag (L., Erz., SoPäd.)</p>	Prioritäten, Grundsätze zur Stundenausstattung(GK/SchK) ➔ Klassenfrequenzen...		

<p>Team¹ kleine, multiprofessionelle, kooperationsfähige Teams mit hohen Stundenanteilen (L., Erz., SoPäd.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • klassenbezogen • klassenübergreifend: je 2 oder 3 Klassen zusammen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalplanung, -entwicklung ▪ Teamzeit im Stundenplan vor Vertretung schützen 	Hospitation, Fortbildung, externe Beratung Literatur...
<p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstkontrolle • geeignet für offenes, selbstgesteuertes Lernen • geordnet und übersichtlich präsentiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzausschuss/GK/SchK: Klassenetat zur Selbstverwaltung • selbst herstellen 	
<p>Lerndokumentation² Leistungen der Kinder wahrnehmen, würdigen, dokumentieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnoseverfahren • Lerntagebuch • Portfolio • Förderplan 	<ul style="list-style-type: none"> • Teamstunde nutzen, kooperativ erstellen • kurze, realistische Förderpläne 	
<p><i>und</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>finanzielle Unterstützung</i> • <i>Freistellung für Hospitationen</i> • <i>Teams stärken</i> • <i>Wertschätzung</i> • <i>Interesse und Aufmerksamkeit</i> • <i>Motivation und Ermutigung</i> 	<p><i>durch die Schulleitung!</i></p> 	

Susanne Schwerkolt

Hermann-Herzog-Grundschule (01G26)
 e-mail: info@hhs-berlin.cidsnet.de

Isolde Wasmuth

Rudolf-Wissell-Schule (01G25)
 E-Mail: isoldewasmuth@arcor.de

09.03.2007

¹ **Ideen zum Team:** Professionalität der Erzieherinnen besser einbeziehen durch gemeinsame Teamstunden im Vormittag zur Fallberatung, Absprache über Unterricht, Elterngespräche usw.; dafür Religionsstunden, Sport o.ä. nutzen. Erzieherinnen können z.B. ihre Kenntnisse einbringen

- bei der Planung von Projekten
- in temporären Lerngruppen, z.B. zur basalen Förderung
- in der Verbindung von Unterrichtsinhalten mit den Inhalten des Bildungsprogramms für Ganztagsgrundschulen.

Hier gibt es in den meisten Schulen noch Entwicklungsbedarf.

² **Idee zur Lerndokumentation:** Lernausgangslage aller Kinder in der 1. Schulwoche erheben(vor der Einschulung!); durch Erzieherinnen und Lehrerinnen; früh ankündigen für Eltern